

Groove Inclusion – Die inklusive Bigband aus dem Unteren Remstal (BaWü)

„Groove Inclusion“ ist eine 25-köpfige Inklusions-Bigband aus dem Raum Stuttgart. Die im Februar 2014, aus Mitteln des Sozialministeriums Baden-Württemberg, gegründete Formation wird von drei Jazzmusikern aus der Region Stuttgart geleitet. Da liegt die Vermutung nahe, dass bei Groove Inclusion der Jazz im Mittelpunkt des Schaffens steht.

Das Repertoire der Band umfasst inzwischen zehn Stücke, darunter so bekannte wie „Oye como va“ von Tito Puente, das später durch Carlos Santanas Gitarrensolo Berühmtheit erlangte. Johannes Brahms Klassiker „Guten Abend, gute Nacht“ ist in einer Jazzversion des Posaunisten und Pianisten Uli Gutscher ebenfalls auf der Songliste zu finden, genauso wie das Stück „Don't Worry, Be Happy“ von Bobby McFerrin.

Die Stücke werden sorgsam durch die Bandleiter ausgewählt und so arrangiert, dass jedes Bandmitglied seine Stärken einbringen kann. Damit wir unserem Namen treu bleiben, darf der Groove in den Liedern natürlich nicht zu kurz kommen – denn das ist es, was beim Publikum so gut ankommt!

In den wöchentlich stattfindenden Proben wird viel Wert auf Rhythmus und guten Klang gelegt. Wenn ein Teil eines Stückes nicht so klingt wie er soll, wird an ihm gefeilt, bis er in das Gesamtarrangement des Stückes passt. Dies erfordert von allen Bandmitgliedern Geduld, denn während mit einzelnen Instrumenten einzelne Passagen ausgebessert werden, müssen die anderen Mitglieder warten, bis es gemeinsam wieder weitergeht. Das mag zwar manchmal etwas anstrengend sein, ist aber unbedingt notwendig, damit wir uns stetig weiterentwickeln und verbessern können, um unserem Publikum Jazz der besonderen Art zu bieten.

Während des gemeinsamen Musizierens, treten die verschiedenen Behinderungen der Hobbymusiker in den Hintergrund – was zählt, ist allein die Musik!

Jedes Bandmitglied erhält im Rahmen der Bandmitgliedschaft für sein Instrument entsprechend Unterricht, in dem neben dem Bandrepertoire auch Techniken zum leichteren Spielen des Instruments erlernt und vertieft werden.

Die Band konnte bereits durch viele Konzerte Bühnenerfahrung sammeln und war bereits neun Monate nach ihrer Gründung, im Oktober 2014, beim internationalen Inklusions-Musikfestival „Makellos“ in Peking zu Gast. Dort treffen sich Musiker mit und ohne Behinderung aus Deutschland, der Schweiz und anderen Ländern, um gemeinsam Musik zu machen. Groove Inclusion spielte Konzerte in Pekings großen Konzerthäusern, wie etwa dem „House of Arts“. Ein Highlight in der zweijährigen Bandchronik!